

# WOHNplus

MEIN GEWO-KUNDENMAGAZIN

AUSGABE 4 | 2016

VORSICHT, RUTSCHGEFAHR!  
SCHNEERÄUMPFLICHT FÜR MIETER



EINZUG AB 1. MÄRZ – NUR NOCH WENIGE  
NEUBAU-WOHNUMGEN VERFÜGBAR

FIT FÜR DIE ZUKUNFT: ENERGETISCHE SANIERUNG  
IN DER ALBERT-EINSTEIN-STRASSE

Freuen sich schon auf die neue Wohnung: Ilse Baumann und Reinhold Gilb (Mitte) ziehen in den ersten Neubau im Eduard-Mörke-Weg

# WIR SIND FÜR SIE DA!



Speyer West und Mitte  
**Michael Stierle**  
Telefon 06232/9199-28  
E-Mail: m.stierle@gewo-speyer.de  
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr  
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Speyer Nord und Mitte  
**Cornelia Coy**  
Telefon 06232/9199-32  
E-Mail: c.coy@gewo-speyer.de  
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr  
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Speyer West  
**Marlene Esch**  
Telefon 06232/9199-34  
E-Mail: m.esch@gewo-speyer.de  
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr  
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Speyer Süd und Nord  
**Andrea Tauer**  
Telefon 06232/9199-35  
E-Mail: a.tauer@gewo-speyer.de  
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr  
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Landauer Straße 58 · 67346 Speyer  
Telefon: 06232/9199-0 · Telefax: 06232/9199-21  
Unsere Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 16:30 Uhr  
Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr

Notfalltelefonnummer außerhalb der Geschäftszeiten:

**Telefon 01 60 / 7 15 57 71**

(bei Störungen und Ausfällen von Heizungen oder Aufzügen, Wasserrohrbrüchen etc.)



Landauer Straße 58 · 67346 Speyer  
Telefon: 06232/9199-0 · Telefax: 06232/9199-21

## „Q + H“ Quartiersmensa plus St. Hedwig

Heinrich-Heine-Straße 8 · 67346 Speyer West  
Telefon: 06232/9199-28  
www.gewo-leben.de  
E-Mail: m.stierle@gewo-speyer.de

## Mehrgenerationenhaus – Haus der Familie Offener Treff Weißdornweg

Weißdornweg 3, 67346 Speyer Nord  
Telefon: 06232/100697 · Telefax: 06232/100698  
www.gewo-leben.de  
E-Mail: j.schellrothMGH@gewo-leben.de

## IMPRESSUM

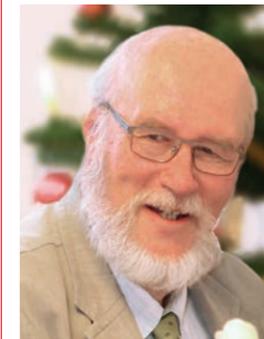
GEWO Wohnen GmbH  
Landauer Straße 58  
67346 Speyer  
Telefon: 06232/9199-0  
Telefax: 06232/9199-21  
E-Mail: info@gewo-speyer.de  
www.gewo-wohnen.de  
www.gewo-leben.de

## LIEBE MIETERINNEN UND MIETER,

unser großes Projekt „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“ in Speyer West schreitet zügig voran. Schon in wenigen Monaten können die drei Neubauten im Eduard-Mörke-Weg bezogen werden. In der Fachwelt besteht nach wie vor großes Interesse an der Bauweise: Die Anfragen, ob eine Besichtigung möglich sei, kommen aus ganz Deutschland.

Viel Aufmerksamkeit erhalten auch unsere anderen Maßnahmen, die zusammen mit den Neubauten das umfassende Projekt ausmachen – sei es die Eröffnung von „Q + H“ vor einigen Jahren, das neue Angebot „am liebsten daheim“ oder die Wohnumfeldverbesserung rund um „Q + H“. All diese Maßnahmen sind Teil eines großen Ganzen, das das lange, selbstständige Wohnen im Quartier möglich macht – damit erfüllen wir einen Wunsch vieler unserer Kunden.

Aber auch, wenn alle diese Maßnahmen abgeschlossen sind, gilt: Wir bleiben dran. So suchen wir ständig nach Möglichkeiten, unseren Mieterservice zu verbessern, damit Sie auch weiterhin gerne bei uns wohnen.



**Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund.**

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr**

Alfred Böhmer  
Geschäftsführer

# RAUCHENDE KÖPFE

## NEUE SPEZIAL-SOFTWARE FÜR DIE GEWO



Arbeiten sich in die neue Software ein: Agne Kvedaraviciute, Marlene Esch, Michael Stierle, Michael Hiemer (stehend, von links) und Snezana Fouquet

**Zwei Wochen lang blieben die Türen unserer Zentrale im Oktober geschlossen. Dahinter rauchten die Köpfe: Ein neues EDV-Programm, das bundesweit für Wohnungsunternehmen eingesetzt wird, hielt Einzug in die Computer der GEWO.**

Wie rund 600 andere Wohnungsunternehmen auch, nutzten die wir bisher eine Spe-

zial-Software zur Erfassung sämtlicher Geschäftsvorfälle. Mietverträge, Auftragsvergabe an Handwerker, die Abwicklung des kompletten Zahlungsverkehrs und die Jahresabschlüsse – alles lief über dieses Programm. Doch dann kündigte der Anbieter an, seine Software in den nächsten Jahren vom Markt zu nehmen. Es war also Zeit zu handeln. Etliche tausend Dateien mussten in das „Wohnungswirtschaftliche Daten-

und Informations-System“, kurz „WODIS“ genannt, übertragen werden. Danach prüften unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sorgfältiger Kleinarbeit, ob auch alle Daten korrekt übernommen worden waren. Verzögerungen gab es dadurch nicht und der Mieternotdienst stand natürlich auch in dieser Zeit zur Verfügung.

# VORSICHT, RUTSCHGEFAHR!

SCHNEERÄUMFLICHT FÜR MIETERINNEN UND MIETER



Für die einen eine gesunde Bewegung an der frischen Luft, für die anderen eine lästige Pflicht: das Schneeschippen Foto: Rudolf Ortner, pixelio

**Auch wenn Speyer zu den wärmsten Gebieten Deutschlands zählt, bleibt doch der Schnee nicht aus – und der muss geräumt werden. Während die GEWO für die Gehwege vor den Häusern zuständig ist, liegt es laut Mietvertrag in der Verantwortung der Mieterinnen und Mieter, die Zugangswege zu ihren Haustüren von Schnee und Eis frei zu halten.**

Grundsätzlich gilt: Während der üblichen Verkehrszeiten müssen die Wege gefahrlos benutzbar sein. Laut Satzung der Stadt Speyer heißt das, dass der Schnee werktags – also auch samstags – in der Zeit von 7 bis 20 Uhr spätestens dann unverzüglich zur Seite geräumt werden muss, wenn es aufgehört hat zu schneien. Bei anhaltendem

Schneefall muss eventuell mehrfach am Tag geräumt oder gestreut werden. Sonn- und feiertags gibt es einen kleinen Aufschub: Dann muss ab 9 Uhr geschippt werden. Um Ihnen dieses zu erleichtern, deponieren wir in jedem Haus Schneeschieber und Besen. Geeignetes Streumaterial, also Splitt, Sand oder Asche, wird von uns ebenfalls bereitgehalten und ist in einem unserer Lager kostenlos erhältlich. Auftauende Streumittel wie Salz dürfen nur in Ausnahmefällen wie bei Eisregen verwendet werden.

Ein von der GEWO aufgestellter Räumungsplan zeigt, welche Mietpartei gerade für das Schneeräumen zuständig ist. Wer nach Plan Schnee schippen müsste, aber durch Krankheit, Arbeit oder Urlaub verhindert ist, muss rechtzeitig eine Vertreterin oder einen Ver-

treter, zum Beispiel eine Nachbarn, bestimmen. Genau wie beim Putzen des Treppenhauses ist es aber auch hier möglich, über uns für das ganze Haus einen professionellen Dienst zu beauftragen – die Bewohnerschaft muss sich hier nur einig sein. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen.

Auch leidenschaftliche Langschläfer sollten sich unbedingt zum Winterdienst aufrufen, denn wer seiner sogenannten Verkehrssicherungspflicht nicht nachkommt, riskiert es, mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 500 Euro bestraft zu werden, wenn jemand auf dem eisglatten Weg zu Schaden kommt. Schlimmer noch: Auch die haftungsrechtlichen Konsequenzen können sehr teuer werden.

# EINZUG AB 1. MÄRZ

NUR NOCH WENIGE NEUBAUWOHNUNGEN SIND VERFÜGBAR

**Noch ist der Innenausbau voll im Gange – doch 80 Prozent der insgesamt 36 barrierearmen oder rollstuhlgerechten Neubauwohnungen im Eduard-Mörrike-Weg sind bereits von Mietinteressentinnen und -interessenten reserviert. Der erste der drei Neubauten, mit fünf Stockwerken der größte, wird ab dem 1. März bezugsfertig sein, die beiden anderen vier Wochen später. „Wir sind sowohl im Zeit- als auch im Kostenplan“, berichtet Geschäftsführer Alfred Böhmer zufrieden.**

Um die Mietverträge persönlich auszuhändigen und letzte Fragen klären zu können, haben wir die Mieterinnen und Mieter des ersten Gebäudes zu Kaffee und Kuchen in die Quartiersmensa in „Q + H“ eingeladen. Dabei hatten die zukünftigen Nachbarn auch die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen. Ilse Baumann und Reinhold Gilb waren die ersten, die die Mietverträge unterzeichneten.

Eigentlich ist die Wohnung von Ilse Baumann noch tadellos. „Wenn nur die Treppen nicht wären“, sagt die 74-Jährige. Auch Reinhold Gilb ist, genau wie Baumann, noch ganz rüstig, aber seit einer Knieoperation macht ihm das Treppensteigen Probleme. Für den 87-Jährigen, der inzwischen einen Rollator benutzt, ist es mühselig, in das dritte Obergeschoss des Hauses zu kommen, das er seit 1962 bewohnt. „Das wird mir einfach zu viel“, erklärt er. Jetzt ziehen die beiden, die schon länger ein Paar sind, endlich zusammen. „Wieder nach oben“, sagt Ilse Baumann, „aber dieses Mal macht es uns der Aufzug leicht.“

Selbst um die Reinigung des Treppenhauses muss sie sich keine Gedanken mehr machen: Im Gegensatz zu den Bestandshäusern, in denen es sich die Mietergemeinschaft aussuchen kann, ob sie diese Arbeiten vergeben oder selbst erledigen möchte, wird im Neubau die Reinigung auf jeden Fall von einer Fachfirma erledigt. Die beiden freuen sich, bald zusammenzuwohnen –

barrierearm, noch näher an der Quartiersmensa, in der sie Stammgäste sind, und in dem Quartier, in dem sie schon so lange leben und sich wohl fühlen.

## WEITERE INFORMATIONEN:

Bei Interesse an einer der Wohnungen wenden Sie sich bitte an Ihre Kundenbetreuerin Marlene Esch.

## MITTWOCHS NACHMITTAGS:

KAFFEE UND SELBSTGEBACKENER KUCHEN IM QUARTIERSCAFÉ IN „Q + H“

Die zukünftigen Mieterinnen und Mieter des fünfstöckigen Hauses treffen sich in „Q + H“



# FIT FÜR DIE ZUKUNFT

ENERGETISCHE MODERNISIERUNG IN DER ALBERT-EINSTEIN-STRASSE 21 UND 23



Die verglasten Loggien können komplett geschlossen werden

**Angesichts stetig steigender Energiekosten sind energetische Modernisierungen eine wichtige Investition in die Zukunft und ein Beitrag zum Schutz des Klimas. Auch wir werten nach und nach Gebäude aus unserem Bestand auf diese Weise auf. Gerade konnten die Arbeiten in der Albert-Einstein-Straße 21 und 23 in Speyer West abgeschlossen werden. Rund 480.000 Euro haben wir in diese investiert, um die beiden Gebäude fit für die Zukunft zu machen.**

Zu der energetischen Modernisierung gehören der Vollwärmeschutz an der Fassade, die Fläche sowie das Dämmen der Kellerdecken und des Dachbodens, wodurch die Wohn-

bedingungen spürbar angenehmer werden: Im Sommer bleiben die Wohnungen kühler und im Winter wärmer; darüber hinaus verbessert sich sogar noch der Schallschutz.

Auch die Loggien haben eine Aufwertung erfahren: Abgesehen von der Erneuerung der Steckdosen und der zusätzlichen Montage von Kabeln für Wandleuchten wurden sie mit Festverglasungen und Schiebeelementen versehen, die die Loggia komplett abschließen können – das verlängert den Sommer und verkürzt den Winter.

Die Fenster, die Rollläden und die Außenfensterbänke wurden ebenso erneuert wie die Hauseingangstüren, die Dachentwässerung und die Elektroinstallation in den Keller-

geschossen. Auch brandschutztechnische Maßnahmen haben wir getroffen, eine freistehenden Briefkastenanlage mit integrierter Gegensprechanlage montiert sowie einen Mülltonnenstellplatz und zwei Fahrradstellplätze eingerichtet.

Wo gehobelt wird, fallen Späne, doch am Ende haben sich die Bauarbeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner auf lange Frist gelohnt: Es hat sich nicht nur das Erscheinungsbild der beiden Häuser deutlich verbessert. Die energetischen Maßnahmen werden auch langfristig dafür sorgen, dass sich steigende Energiekosten weniger deutlich in den monatlichen Abrechnungen niederschlagen.

# WER MACHT MIT?

TASCHENGELDBÖRSE SUCHT WEITERE JUGENDLICHE

**Die Taschengeldbörse der GEWO ist eine Anlaufstelle für Jugendliche ab 14 Jahren, die sich ein kleines Taschengeld verdienen wollen, und für Senioren oder Familien, die bei einfachen Haushaltstätigkeiten Hilfe benötigen. Christel Hering bringt beide ganz unbürokratisch zusammen.**

Vor allem für ältere Menschen kann die Taschengeldbörse hilfreich sein, um den Alltag zu bewältigen. „Einige der Jugendlichen gehen für die Senioren einkaufen, unterstützen am PC oder hängen Vorhänge auf und ab“, schildert Hering. „Andere springen ein, wenn ein Treppenhaus geputzt werden muss.“ Am häufigsten jedoch werde Hilfe bei der Gartenarbeit benötigt.

Rund 60 Jugendliche aus den Stadtteilen Nord und West machen derzeit mit. Weitere werden gesucht, da es viele Anfragen gibt. Sie erhalten vier oder fünf Euro pro Stunde und ganz nebenbei sammeln sie erste berufsnahen Erfahrungen.

## KONTAKT:

**Sprechzeiten** dienstags 15 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißdornweg 3, donnerstags 15 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro Kurt-Schumacher-Str. 16 (Berliner Platz).

**Telefon:** 06232 / 6001867

**Mobil:** 0176 / 10076434

**E-Mail:** taschengeldboerse@gmx.net



Jugendliche aus Speyer Nord und Speyer West unterstützen bei kleineren Haushaltstätigkeiten

# ERWEITERTES PARKANGEBOT

STELLPLÄTZE ENTLASTEN DEN PARKDRUCK IM QUARTIER

**Wo neuer Wohnraum geschaffen wird, werden auch mehr PKW-Stellplätze benötigt. Aktuell ist dies im Eduard-Mörrike-Weg der Fall. Hier bauen wir derzeit 36 neue Wohnungen, die im kommenden Frühjahr bezogen werden können. Um für diese Mieter ein Parkangebot machen zu können – und um darüber hinaus das Quartier zu entlasten – werden wir noch vor Weihnachten die alten Garagen an der Ecke Ludwig-Uhland-Straße und Carl-von-Osietzky-Weg zurückbauen. Direkt im Anschluss werden an gleicher Stelle Stellplätze entstehen, die ebenfalls zu mieten sind.**

Das ursprünglich an dieser Stelle geplante Parkdeck haben wir verworfen. „Die Stellplätze sind mit geringerem Kostenaufwand zu bauen und ökologisch sinnvoller“, berichtet Geschäftsführer Alfred Böhmer. Darüber hinaus ist eine ansprechende Begrünung vorgesehen.



## WEITERE INFORMATIONEN:

Bei Interesse an einem Stellplatz wenden Sie sich bitte an Ihre Kundenbetreuerin Marlene Esch.

Hier werden Stellplätze geschaffen, die das Quartier entlasten

# WENN'S SCHNELL GEHEN MUSS

## APP ERMÖGLICHT UNKOMPLIZIERTEN KONTAKT ZUR GEWO

**Kennen Sie schon die GEWO-App? Mit dieser haben Sie Ihren Immobiliendienstleister immer „in der Tasche“.**

Zum Service gehören die „Neuigkeiten“, damit Sie über wichtige Themen der GEWO immer als Erster informiert sind. Die App erinnert an Termine und ermöglicht einen unkomplizierten und schnellen Kontakt, etwa wenn Sie Ihre Kundenberaterin oder

Ihren Kundenberater anrufen oder eine Nachricht verschicken möchten. Im Falle eines Schadens an Ihrer Wohnung müssen Sie nicht erst mühsam online eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse herausuchen: Mit der App haben Sie einen „direkten Draht“ zur GEWO, und im Notfall verbindet die App Sie mit dem Telefon des Technikers, der gerade Bereitschaft hat. Kostenlos in Ihrem Playstore.



**MIT DIESEM QR-CODE KÖNNEN SIE DIE GEWO-APP KOSTENLOS HERUNTERLADEN.**

## ZUSTELLER GESUCHT

**Möchten Sie sich etwas dazuverdienen? Sind Sie gerne an der frischen Luft?**

Für das Austragen unseres vierteljährlich erscheinenden Kundenmagazins *WOHNplus* suchen wir zuverlässige Zustellerinnen und Zusteller. Zeitlich flexible Personen wie Schüler, Studenten oder Rentner kommen dafür in Frage.

**Auskünfte erhalten Sie bei Jürgen Schubert, Telefon: 06232/91 99 19, E-Mail: [j.schubert@gewo-speyer.de](mailto:j.schubert@gewo-speyer.de)**



Alle drei Monate erhalten unsere Mieterinnen und Mieter das Kundenmagazin „WOHNplus“

TOLLER BERUF  
SUCHT TOLLE AZUBIS  
**IMMOBILIEN-  
KAUFMANN/  
KAUFFRAU**

*Warum dieser Ausbildungsberuf  
so super ist?*

*Die Mischung aus Büro und Kundenkontakt,  
aus kaufmännischen, rechtlichen und  
sozialen Inhalten sowie technischen  
Grundkenntnissen macht's!*



**Los geht's am 1.8.2017!  
Das sollten Sie mitbringen:**

- ✓ Qualifizierter Sekundarabschluss I
- ✓ kaufmännisches Interesse
- ✓ Freude an kundenorientierter Arbeit
- ✓ Einsatzbereitschaft
- ✓ keine Angst vor Zahlen
- ✓ Lust auf Lernen und Weiterbildung

Immobilienkaufleute beschäftigen sich mit Fragen rund ums Wohnen: Vermietung, Instandhaltung, Modernisierung und Betriebskostenabrechnung zählen zu ihren Aufgaben. Sie helfen anderen Menschen, gut zu wohnen – ob zur Miete, gegossenschaftlich oder im Eigentum.

**GEWO**  
WOHNEN GMBH

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:**  
GEWO Wohnen GmbH, Christine Auer,  
Landauer Straße 58, 67346 Speyer

oder online unter:  
[ausbildung@gewo-speyer.de](mailto:ausbildung@gewo-speyer.de)

**Nähere Infos zur Ausbildung unter:**  
[www.gewo-wohnen.de](http://www.gewo-wohnen.de)